

KONTAKT

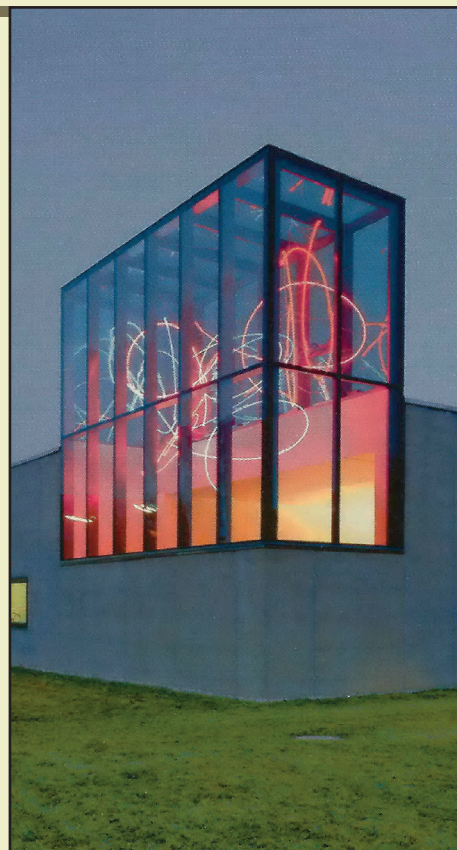
ERSTKOMMUNION AM RESTHOF



Foto: Holzer

*Wir können die Kinder nach unserem Sinne
nicht formen, so wie Gott sie uns gab, so
muss man sie haben und lieben.*

Johann Wolfgang von Goethe



In dieser Ausgabe

„Gottes Familie kunterbunt“	2
Was ich sagen möchte:	3
Erstkommunion am Resthof	4
Maiandacht – Maria im Winkel	4
Kinderausflug zum Erzberg	5
30 Jahre Flohmarkttradition der Pfarre Resthof.	7
Pfarrchronik	7

Pfarre Steyr Resthof

Redaktions- u. Verlagsanschrift:
Siemensstraße 15, 4400 Steyr

Telefon: 0 72 52 / 75 4 81
Fax: 0 72 52 / 84 9 71

P. Essl mobil: 0664 / 1052762

E-Mail:
pfarre.steyr.resthof@dioezese-linz.at

Homepage:
www.pfarre-steyr-resthof.dioezese-linz.at



„Gottes Familie kunterbunt“

Die Erstkommunionfeiern unserer Pfarre und der Steyrdorfschule hatten ein interessantes Thema: Wir sind Gottes Familie kunterbunt.

Die Buntheit des Lebens spüren wir überall, nicht nur jetzt im Frühling in der Natur, sondern auch in unserem Zusammenleben. Der

Gottesdienst begann deshalb mit der Szene, dass wir uns Kinder in Indien, Brasilien und Afrika vorstellten, die jetzt alle zur Erstkommunion gehen. Wir haben zuerst unseren Blick geweitet auf die ganze Welt und uns die Gemeinsamkeit und die Buntheit bewusst gemacht. In jeder Familie erleben wir diese beiden Elemente unseres Lebens: Gemeinsamkeit und Verschiedenheit. Damit eine Familie nicht auseinanderfällt, braucht es viele Gemeinsamkeiten: gemeinsam wohnen, miteinander essen, gemeinsam einen Ausflug machen oder gemeinsam in den Urlaub fahren. Eine Familie wird letztlich durch das gegenseitige Wohlwollen und die Liebe zusammengehalten. Aber in der gleichen Familie gibt es viele Verschiedenheiten. Die Kinder haben nicht den gleichen Charakter und jeweils eine andere Art. Dem einen Kind brauchen die Eltern bei der Hausübung nicht helfen, mit dem anderen muss man viel Zeit aufwenden, damit das Kind in der Schule gut mitkommt. Die Talente und Interessen sind verschieden. Bunt wird eine Familie vor allem, wenn eine sogenannte Patchworkfamilie zusammenlebt. In der Familie lebt eine Buntheit, die Buntheit des Lebens. Die Kunst ist es, diese Vielfalt und Andersartigkeit auszuhalten.

Die eigentliche Aussage des Gottesdienstes bestand aber nun darin, dass wir als Christen in einer zweiten Familie leben, in der Familie derer, die an Jesus Christus glauben. Die Taufe und die heilige Kommunion sind das geheimnisvolle Band, das uns alle verbindet. Miteinander sind wir eine große weltweite Gemeinschaft. Bei einem Buschgottesdienst an einem Sonntag in Namibia konnte ich diese Erfahrung machen. Durch die fremde Sprache habe ich kein Wort beim Gottesdienst verstanden. Dennoch fühlte ich mich ganz dazugehörig. Als die Leute zur hl. Kommunion gingen, wusste ich, dass auch ich zur hl. Kommunion gehen kann, dass wir zu einer großen Familie gehören, geeint durch den Glauben an Jesus Christus im Brot, Gottes Familie kunterbunt.

Die Buntheit des Lebens erfahren wir nicht nur weltweit, sondern auch ganz in unserer Nähe. Einige Erstkommunionkinder wachsen zweisprachig auf, so Robert, Grace oder Carlos. Sie sprechen deutsch, aber durch die Muttersprache der Eltern auch kroatisch, arabisch und spanisch. Die Familie Gottes ist schon in unserer eigenen Kirche kunterbunt.

Dieser Buntheit Raum zu geben ist unsere Aufgabe als Pfarre und als Kirche. Alle Christen, die aus anderen Ländern bei uns ein Zuhause suchen, sollen das Gefühl haben, dass sie zu unserer Gemeinschaft gehören, zu einer Kirche, die die Menschen aller Sprachen und Kulturen vereint.

Das gemeinsame Band ist die Liebe zueinander, der gemeinsame Glaube an Jesus Christus und dass wir in dieser Kirche unseren Glauben ausdrücken und leben. Wir sind Gottes Familie kunterbunt.

P. Josef Essl, Pfarrer

„Die Zeiten werden bunter“

Wir erscheinen in Farbe und neuer Aufmachung – sicher ist ihnen das bereits bei der letzten Ausgabe unserer Pfarrzeitung im März dieses Jahres aufgefallen. Es ist Frühling, die Natur erwacht zu neuem Leben und damit zieht auch das Aussehen unserer Pfarrzeitung mit. Wir freuen uns, dass wir so zahlreiche positive Rückmeldungen über die Neugestaltung bekommen haben. Das bestätigt uns die Richtigkeit unseres Weges. Schwarz-weiß war gestern, bunt ist heute!

Da wir die Zeitung ab sofort fix und fertig gedruckt, gefaltet und auch geheftet direkt von der Druckerei geliefert bekommen, bedanke ich mich im Namen des Redaktionsteams bei unseren vielen treuen Faltern und Helfern. Sie haben in den vergangenen zwanzig Jahren sehr wesentlich dazu beigetragen, dass die Zeitung immer rechtzeitig ausgeteilt werden konnte.

Wir hoffen, dass ihnen das neue Erscheinungsbild der Pfarrzeitung gefällt und Sie viel Freude beim Lesen haben.

Waltraud Sonnleitner

Pfarrfest, Sonntag 9. Juni 2013 - Vatertag

Um 9:30 Uhr beginnt der Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Chor der Pfarre und der Musikkapelle Sulzbach, die uns anschließend noch zum Frühschoppen aufspielt. Weiter geht es mit vielen Aktivitäten für die Kinder, auch soll ein Zauberer vorbei kommen.

Am Nachmittag unterhält uns wieder Catfish-John. Essen und Getränke, Kaffee und Kuchen und natürlich die Tombola runden das Pfarrfest ab.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf Ihren Besuch.

Hedwig Brucker



S. Hofschlaeger / pixelio.de

Firmung aus der Sicht einer Kirchenbesucherin

Am Sonntag, 12. Juni 2013 fand die gemeinsame Firmung der Pfarren Tabor und Resthof in unserer Kirche statt. Firmspender war Bischofsvikar Franz Haidinger, der vor ca. 40 Jahren in Steyr-Ennsleite als Kaplan gewirkt hat. Die Predigt hielt er in der persönlichen DU-Form und fand klare liebe Worte für die Jugendlichen und ihre Paten.

Der Chor unserer Pfarre hat das gut vorbereitete Fest musikalisch umrahmt.

Ich denke doch, dass die meisten Firmlinge den Tag in guter Erinnerung behalten.

Hedwig Bruckner



Foto: Holzer

Was ich sagen möchte:

Es war schon eine große Überraschung für mich, als Papst Benedikt XVI. seinen Rücktritt erklärte. Hochachtung vor so viel Mut! Gespannt verfolgte ich, wie die Gesellschaft und die Medien mit diesem Ereignis umgingen.

Das Konklave beobachtete ich mit Spannung und fragte mich, ob es schon für richtige Veränderungen bereit sei. Mein Wunsch, es möge ein Nichteuropäer Papst werden, wurde erfüllt. Und dass der neu gewählte Papst aus Argentinien den Namen Franziskus wählte, freute mich ebenso. Schließlich ist unsere Pfarre ja dem Hl. Franz von Assisi geweiht und ich hoffe, dass dies ein gutes Zeichen ist.

Was mir am neuen Papst gefällt, ist seine Bodenständigkeit und seine Bescheidenheit. Ich bin neugierig, was uns die Zukunft mit ihm bringt. Ich glaube nicht, dass Papst Franziskus I. die Veränderungen bringt, die ich mir wünsche, wie z.B. Aufhebung des Zölibats, damit auch Priester Familien haben dürfen und die Zulassung von Frauen zum Priesteramt, da ich überzeugt bin, dass es fähige Frauen für dieses Amt geben würde. Nichtsdestotrotz wünsche ich unserem Papst viel Kraft und Mut für Veränderungen! (Und wie es so schön heißt: Die Hoffnung stirbt zuletzt!)

Manuela Pottfay

KAROSSERIE SCHACHNER

Fachwerkstätte für
Rahmenschäden
und KFZ Service

Mercedes Gebrauchtteile

www.mercedes-autoteile.com

4400 Steyr
Sierningerstr. 184
07252/819 18
0664/540 40 40



Trihuber

4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10
Tel. 07252/70440

Schneiderzubehör
Handarbeiten



Foto: Holzer

Maiandacht – Maria im Winkel

Neue Wege im wahrsten Sinne des Wortes beschritten mehr als 20 Mitglieder unserer Pfarre, als mit viel Schwung nach Maria im Winkel gewandert wurde, um dort in der schönen barocken Kapelle eine Maiandacht abzuhalten. „Maria als Ratgeberin“ war das Thema, und nach einigen Gebeten und Gesängen verließ die kleine Gruppe wieder den beschaulichen Ort an der Enns, um sich nach dem Rückmarsch auf der „Schindelalm“ noch eine wohlverdiente Jause zu gönnen.

Gerda Holzer

Erstkommunion am Resthof

Ich durfte dieses Jahr als eine von vier Tischmüttern die Kinder auf die Hl. Erstkommunion vorbereiten. Es war für mich eine interessante Herausforderung und eine tolle Erfahrung. Die Kinder kannten sich zwar bereits schon von der Schule, aber durch die Vorbereitungen wurde auch der Kontakt zu den Eltern und zur Pfarre verbessert und so entstand ein schönes Miteinander. Die Kinder arbeiteten sehr engagiert mit und die Nachmittage vergingen wie im Flug. Es freut mich, dass ich den Kindern in lockerer Atmosphäre den Glauben an Gott und die Gemeinschaft mit Jesus ein bisschen näherbringen konnte.

Eva Wieser



Foto: Holzer

Bergmesse bei der Gerolder Kapelle am Sonntag, 8. September 2013 um 11 Uhr.

Zusammen mit der Sulzbacher Musikkapelle veranstalten wir am 8. September eine Bergmesse bei der Gerolder Kapelle. Die Gerolderkapelle erreicht man über zwei Auffahrten. Der kürzeste Weg geht über Sulzbach im Ramingtal. Direkt vor der Ortstafel gibt es ein Hinweisschild. Man kann fast bis zur Kapelle mit dem Auto fahren.

Der andere Weg führt über den Kohlergraben. Auffahrt bis zur Jausenstation Eigruher, von dort ca 30 Min. Aufstieg zur Gerolder Kapelle.

Die Sulzbacher Musikkapelle spielt die Messe und sorgt für Speis und Trank.

Beginn ist um 11.00 Uhr.

Bei Schlechtwetter wird die Bergmesse auf den folgenden Sonntag, 15. September, verschoben.

Wir laden herzlich ein!



Foto: Bruckner

Kinderausflug zum Erzberg

Am **Samstag, 22. Juni 2013**, findet ein interessanter Ausflug für Kinder statt. Es geht zum Erzberg in der Stadt Eisenerz in der Steiermark. Wir fahren mit einem Bus. Die Fahrzeit beträgt ca 1.5 Stunden.

Am Erzberg machen wir zwei tolle Besichtigungen.

- Eingekleidet in gelbe Knappenanzüge fahren wir auf einer Schmalspurbahn in den Berg hinein und sehen, wie das Eisenerz abgebaut wurde.
- Danach machen wir mit einem „Hauly“ eine tolle Abenteuerfahrt auf den Erzberg.

Danach grillen wir in der Nähe des Klopeinersees und machen einen kurzen Spaziergang am See.

Abfahrt ist um 9.00 Uhr vor dem Pfarrzentrum

Rückkunft ca. 18.00 Uhr.



Eingeladen sind alle Ministranten und Ministrantinnen,
alle Kinder, die immer wieder bei unseren Kinderaktionen dabei sind,
alle Erstkommunionkinder
und alle Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule.

Kosten:

Die Ministranten zahlen weniger,
eine Belohnung für das Ministrieren:

Ministranten: 5,-Euro

Alle anderen: 18,00 Euro

Im Preis inbegriffen ist die Busfahrt, die Bergbesichtigung und die Haulyfahrt, und das Mittagessen.

Der Ausflug ist deshalb so billig, weil er von der Pfarre gesponsert wird.

Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt, auch wenn es regnet.

Wir freuen uns, wenn du mitfährst!

Irene Wiesinger, Regina Grantl, Sabina Waizinger, Sabine Fink, Elias Grantl
und P. Josef Essl



BEZIEHUNGLEBEN.AT BERATUNG

Steyr Resthof

in den Räumen der
Mutterberatung
Werner-v.-Siemens-Straße 5
4400 Steyr

Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung ermöglicht Veränderung.

Beratung heißt,

den Menschen in seiner Befindlichkeit ernst nehmen, ihn in Krisen zu begleiten, um diese konstruktiv zu bewältigen, seine persönliche Kompetenz und Eigenverantwortlichkeit zu stärken, Veränderungen in Lebensprozessen zu fördern und die in Konflikten und Krisen verborgenen Chancen für eine positive Entwicklung zu finden und für die Zukunft zu nützen.

Wann hilft Beratung? Kommen Sie zu uns, wenn Sie

- kritische Lebensereignisse durchleben
- ihre Lebensplanung überdenken und neu gestalten möchten
- in Generationenkonflikten stecken
- mit Krankheit oder Sucht in der Familie konfrontiert sind
- Schwierigkeiten in der Sexualität haben
- soziale und rechtliche Fragen haben
- schwanger sind und nicht mehr weiterwissen
- fürchten, dass sie gewalttätig werden
- in Sinn- und Glaubensfragen unsicher sind
- sich überlastet und erschöpft fühlen
- Erziehungsfragen haben

Unser Beratungsteam in Steyr Resthof:



Cornelia Köglberger

Dipl. Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin,
Dipl. Erziehungs- und
Jugendberaterin



Maria Holzer

Dipl. Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin, Sexualberaterin
zertifizierte Gewaltberaterin,
dialog.-system. Aufstellungs- u.
Rekonstruktionsarbeit



Johannes Stockinger

Dipl. Ehe-, Familien- und
Lebensberater



Rosa Steininger

Außenstelle
Bildungsgemeinschaft
St. Anna, Steyr
Dipl. Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin

Alle Beraterinnen und Berater sind zur **Verschwiegenheit** verpflichtet. Sie können die Beratung auch **anonym** in Anspruch nehmen.

Öffnungszeiten: Beratungen sind Montag, Dienstag und Mittwoch möglich.

Anmeldung unter 0732 / 77 36 76

Mo bis Fr 08:00 – 12:00 Uhr

und Mo bis Do 13:00 bis 16:00 Uhr

www.beziehungleben.at



Information zu den Kosten:

Nur ein Teil der Beratungskosten wird durch Subventionen abgedeckt. Wir bitten Sie daher um einen Kostenbeitrag entsprechend Ihrem Familieneinkommen und Ihren familiären Verpflichtungen. Wenn es Ihre wirtschaftliche Lage derzeit nicht erlaubt, können Sie die Beratung kostenlos in Anspruch nehmen. Es gibt auch die Möglichkeit bis zu 50 % Ihres Kirchenbeitrages an uns zweckzuwidmen. Näheres auf Anfrage.

30 Jahre Flohmarkttradition der Pfarre Resthof.

1983 wurde vor der Einweihung des Pfarrzentrums der erste Flohmarkt abgehalten. In einigen Räumen waren die Böden noch nicht fertig. Das engagierte Team von damals konnte mit den provisorischen Gegebenheiten bestens umgehen und erzielte ein respektables Ergebnis. Durch den Kirchenbau und die Schaffung der Räumlichkeiten im Untergeschoss der



Kirche haben sich die Voraussetzungen wesentlich verbessert. Mit den vielen Räumen ist eine perfekte Sortierung möglich. Durch die sorgfältige Aussortierung von nicht geeigneter Ware haben die Flohmarktbesucher oft den Eindruck, in einem großen Supermarkt zu sein. Jedes Fahrrad ist repariert, jedes Elektrogerät funktioniert dank Max, der mit einigen Helfern 14 Tage lang die Geräte prüft. Die Geschirrabteilung ist sehr übersichtlich

aufgebaut und beim Krimskrams hat man den Eindruck, in einem interessanten Souvenirladen zu sein. Der Saal ist voll mit Kleidungsstücken, aber es gilt auch hier: wer sucht, der findet – zu denkbar günstigen Preisen. Auch die Schuhabteilung hat einiges zu bieten, genauso der Bücherflohmarkt in der meditativen Atmosphäre der Kapelle. Viele finden das passende Stück bei den Alltagsgegenständen, die im Freien vor der Kirche verkauft werden. Die Spielzeugabteilung präsentiert vor allem „alte“ Spielsachen

zur Freude der Eltern und Kinder. Danke auch dem Buffetteam, wo man sich ausrasten und stärken konnte. Der Flohmarkt hat sehr viele Helfer, ohne die geht nichts. Ich danke allen Mitarbeitern im Namen der Pfarre sehr herzlich.

Einige engagieren sich viele Tage. Die körperliche Schwerarbeit sind das Sammeln am Resthof und das Sortieren, weil alle Sachen an den richtigen Platz getragen werden müssen. Letztlich ist der Flohmarkt deshalb ein großes Erfolgsereignis, weil er durch ein Leitungsteam mit großer Erfahrung, Kompetenz und Engagement organisiert wird. Wir danken an dieser Stelle Frau Waltraud Sonnleitner, Frau Rosi Zebenholzer, Herrn Max Riegler, Frau Poldi Brunnmayr und Heinz Schmidt. Der Jubiläumsflohmarkt 2013 war ein großer Erfolg.

P. Josef Essl

Pfarrchronik

Taufen

Laurin Neubauer
Haidershofen, Kornstraße

Kiara Elena Rubio Suarez
Siemensstraße 3

Marco Langbauer
Resthofstraße 44

Elias Raphael Fuxjäger
Resthofstraße 29

Maximilian Josef Hachrathner
Neuzeug, Südhangweg

David Thomas Kraus
Steyr, Kollergasse 1

Jonas Emil Loacker
Steyr, Rosenstraße 3

Selina Stella Vajda
Siemensstraße 5

Elias Vollnhöfer
Siemensstraße 2

Ida Linn Nabielek
Rotterdam

Jasmina Sehriban Elisabeth
Kraxberger
Steyr, Bergerweg 6

Florian Döberl
Steyr, Straußgasse 6

Begräbnisse

Josef Mares, 75 Jahre
Ofnerstraße 16

Otto Wartecker, 81 Jahre
Steyr-Gleink

Karl Pragerstorfer, 94 Jahre
Steyr, Lortzingstraße 28

Katharina Pangratz, 90 Jahre
Steyr, Leharstraße 24

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Steyr-Resthof,
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
Herausgeber: Pfarre Steyr-Resthof,
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
Hersteller: druck.at Druck- und
Handelsgesellschaft mbH,
2544, Leobersdorf
Verlagsort: Steyr
Herstellungsort: Leobersdorf

GLASEREI
SEIDL
GEGRÜNDET
1930

Qualität ist unsere Stärke

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00

Bei Gelenksschmerzen und rheumatischen Beschwerden, sowie für Sportler

empfehlen wir unsere wärmende **Arnika Teufelskralle Creme**.
Die Teufelskralle ist ein altbewährtes pflanzliches Arzneimittel für
degenerative Gelenkserkrankungen. Durch den wärmenden Effekt
der Salbe werden schmerzhafte Muskelverspannungen gelöst.

Die Teufelskralle kann auch in Tablettenform eingenommen
werden. Die wirksamen Inhaltsstoffe des Extraktes wie
Harpagosid wirken entzündungshemmend und schmerzstillend.

Wir beraten Sie gerne!

Das Team der **APOTHEKE AM RESTHOF**



EIN GUTES STÜCK MEHR SICHERHEIT.

NACH DEM
ORIGINALREZEPT
VON 1873.



Seit 140 Jahren sind wir als Oberösterreichs
sichere, unabhängige Bank für unsere Kunden
erfolgreich tätig. Und wenn sich auch vieles in all
den Jahren verändert hat: Gesundes Wirtschaften
und Augenmaß sind uns und unseren Kunden so
wichtig wie am ersten Tag. Eine runde Sache, von
der auch Sie Stück für Stück profitieren.

4400 Steyr, Stadtplatz 32
Telefon +43 7252 539 94-0
www.vkb-bank.at

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK